

Getanzt wie in Ungarn, Bulgarien und Togo

Ein internationales Projekt mit Frauen unter anderem aus Togo, Bulgarien und Ungarn gehörte im Rahmen des Nikolausmarktes zum Angebot der Stadt- und Kreisbibliothek.

Von Heike Jenzewski

Zella-Mehlis – Dieser Nachmittag war der gelungene Abschluss und Höhepunkt eines etwa halbjährigen Projektes, das die Bibliothek gemeinsam mit sechs ausländischen Frauen durchführte. „Die Frauen leben in Zella-Mehlis und Suhl, einige sind bei uns Leser oder ihre Kinder sind es“, erläutert Bibio-Leiterin Andrea Pfüttsch das Zustandekommen. „Wir wollten einen Beitrag zur Integration der Frauen leisten“, sagt sie zum Hintergrund.

Galina Nankova, Moussoura Alfa Saibou, Ildiko Schwarz, Alla Woska-

nian, Bistra Choleva Laleva, Kristina Petrosjan und die Deutsche Gisela Wagner haben sich regelmäßig in der Bibliothek getroffen und einen Nachmittag für Kinder vorbereitet, der am Freitag stattfand. Tanzen und ein Puppenspiel standen im Mittelpunkt, immerhin 25 bis 30 Jungs und Mädchen waren der Einladung zum Programm „Wir sind Kinder – wir sind verschieden – wir sind gleich“ gefolgt. Sie hatten keine Scheu, mit den Frauen ungarische, bulgarische oder afrikanische Tänze zu tanzen und folgten andächtig dem bulgarischen Märchen „Das Brot“. Die Frauen hatten zudem zu Hause landestypische Spezialitäten, vor allem Süßigkeiten, gebacken, die reißend Absatz fanden.

Andrea Pfüttsch und ihre Mitarbeiterinnen zeigten sich beeindruckt davon,

wie sich die ausländischen Frauen jede auf ihre Weise einbrachte und im Laufe des Projektes und auch des

Nachmittages öffneten und schließlich mit viel Spaß und Leidenschaft das Programm für die Kinder gestal-



Bulgarische, ungarische und afrikanische Tänze wurden am Freitagnachmittag in der Bibliothek getanzt.

Foto: frankphoto.de

teten. „Ich hoffe, dass sich bei künftigen Projekten auch deutsche Frauen stärker beteiligen“, nennt die Chefin einen Wunsch für die Zukunft. Dass sie mit den Ausländerinnen, die zum Teil schon seit einigen Jahren in Deutschland leben, weiter zusammenarbeiten wollen, daran besteht für die Bibio-Damen der städtischen Einrichtung kein Zweifel.

Basteln und Vorlesen

Auch Samstag und Sonntag hatte die Bibliothek parallel zum Nikolausmarkt auf dem Rathaus platz wieder ein eigenes Programm vorbereitet. Samstag kamen allein 14 Zuhörer zur Lesung von Harald Lindig, der vom Suhlener Musikschullehrer Petrag Tomic musikalisch begleitet wurde. Das Erzähltheater am Sonntag war leider nicht so gut besucht, das dichte Schneetreiben hat gewiss einige Gäste gekostet. Alles in allem aber waren die Angebote einschließlich Bastelns eine schöne Bereicherung, ganz abgesehen von der Wärme, die einige Marktbesucher suchten.